

Bundesgesetzblatt ²⁷⁹³

Teil II

G 1998

2002

Ausgegeben zu Bonn am 26. November 2002

Nr. 42

Tag	Inhalt	Seite
2. 9. 2002	Bekanntmachung über das Inkrafttreten des Übereinkommens zwischen den Parteien des Nordatlantikvertrags über den Geheimschutz	2794
6. 9. 2002	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Fakultativprotokolls zu dem Übereinkommen zur Beseitigung jeder Form von Diskriminierung der Frau	2795
13. 9. 2002	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Basler Übereinkommens	2795
13. 9. 2002	Bekanntmachung über den Geltungsbereich der Konvention zum Schutz von Kulturgut bei bewaffneten Konflikten und des Protokolls hierzu	2796
17. 9. 2002	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Internationalen Übereinkommens zum Schutz von Pflanzenzüchtungen in der revidierten Fassung vom 19. März 1991	2796
19. 9. 2002	Bekanntmachung zu dem Europäischen Übereinkommen über die Rechtshilfe in Strafsachen	2797
19. 9. 2002	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens zur Erhaltung der wandernden wild lebenden Tierarten	2797
23. 9. 2002	Bekanntmachung der deutsch-chilenischen Vereinbarung über Finanzielle Zusammenarbeit	2798
24. 9. 2002	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens über die biologische Vielfalt	2799
27. 9. 2002	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Europäischen Übereinkommens über die Ausübung von Kinderrechten	2800
9. 10. 2002	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Europäischen Übereinkommens über die Gemeinschaftsproduktion von Kinofilmen	2801
9. 10. 2002	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Chemiewaffenübereinkommens	2801
9. 10. 2002	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Internationalen Übereinkommens zur Vereinheitlichung von Regeln über den Arrest in Seeschiffe	2802
10. 10. 2002	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Internationalen Übereinkommens gegen Geiselnahme	2802
14. 10. 2002	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Abkommens über die Gründung der „Eurofima“ Europäische Gesellschaft für die Finanzierung von Eisenbahnmaterial	2803
14. 10. 2002	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens zur Gründung einer europäischen Organisation für die Nutzung von meteorologischen Satelliten („EUMETSAT“)	2803
14. 10. 2002	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Protokolls über die Vorrechte und Immunitäten der Europäischen Organisation für die Nutzung von meteorologischen Satelliten (EUMETSAT)	2804
14. 10. 2002	Bekanntmachung von Änderungen des Übereinkommens zur Gründung einer Europäischen Weltraumorganisation	2804
14. 10. 2002	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Europäischen Übereinkommens zur Verhütung von Folter und unmenschlicher oder erniedrigender Behandlung oder Strafe	2807
15. 10. 2002	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens der Vereinten Nationen zur Bekämpfung der Wüstenbildung in den von Dürre und/oder Wüstenbildung schwer betroffenen Ländern, insbesondere in Afrika	2807
17. 10. 2002	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens über den physischen Schutz von Kernmaterial	2808

Bekanntmachung
über das Inkrafttreten des Übereinkommens
zwischen den Parteien des Nordatlantikvertrags über den Geheimschutz

Vom 2. September 2002

Nach Artikel 2 Abs. 2 des Gesetzes vom 15. Februar 2001 zu dem Übereinkommen vom 6. März 1997 zwischen den Parteien des Nordatlantikvertrags über den Geheimschutz (BGBl. 2001 II S. 133) wird bekannt gemacht, dass das Übereinkommen nach seinem Artikel 6 Abs. b für die

Bundesrepublik Deutschland am 4. August 2001
in Kraft getreten ist.

Es ist ferner für folgende weitere Staaten in Kraft getreten:

Dänemark	am	27. Januar 2000
Frankreich	am	25. Mai 2001
Griechenland	am	30. Juli 2000
Kanada	am	16. August 1998
Niederlande (für das Königreich in Europa)	am	26. März 1999
Polen	am	21. Oktober 1999
Tschechische Republik	am	5. Dezember 1999
Türkei	am	12. August 2000
Ungarn	am	14. Juni 2000
Vereinigte Staaten	am	16. August 1998.

Berlin, den 2. September 2002

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
M. Schaefer

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Fakultativprotokolls
zu dem Übereinkommen zur Beseitigung jeder Form
von Diskriminierung der Frau**

Vom 6. September 2002

Das Fakultativprotokoll vom 6. Oktober 1999 (BGBl. 2001 II S. 1237) zu dem Übereinkommen vom 18. Dezember 1979 zur Beseitigung jeder Form von Diskriminierung der Frau (BGBl. 1985 II S. 647) wird nach seinem Artikel 16 Abs. 2 für folgende weitere Staaten in Kraft treten:

Brasilien	am 28. September 2002
Georgien	am 1. November 2002
Kirgisistan	am 20. Oktober 2002.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluss an die Bekanntmachung vom 19. Juni 2002 (BGBl. II S. 1747).

Berlin, den 6. September 2002

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Geier

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Basler Übereinkommens**

Vom 13. September 2002

Das Basler Übereinkommen vom 22. März 1989 über die Kontrolle der grenzüberschreitenden Verbringung gefährlicher Abfälle und ihrer Entsorgung (BGBl. 1994 II S. 2703) wird nach seinem Artikel 25 Abs. 2 für folgenden weiteren Staat in Kraft treten:

Bhutan	am 24. November 2002.
--------	-----------------------

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluss an die Bekanntmachung vom 10. Juni 2002 (BGBl. II S. 1688).

Berlin, den 13. September 2002

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
M. Schaefer

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich der Konvention
zum Schutz von Kulturgut bei bewaffneten Konflikten
und des Protokolls hierzu**

Vom 13. September 2002

I.

Die Konvention vom 14. Mai 1954 zum Schutz von Kulturgut bei bewaffneten Konflikten (BGBl. 1967 II S. 1233, 1235) ist nach ihrem Artikel 33 Abs. 2 für folgende weitere Staaten in Kraft getreten:

Barbados	am	9. Juli 2002
El Salvador	am	19. Oktober 2001.

II.

Das Protokoll vom 14. Mai 1954 zur Konvention vom 14. Mai 1954 zum Schutz von Kulturgut bei bewaffneten Konflikten (BGBl. 1967 II S. 1233, 1300) ist nach seiner Ziffer 10 Abs. b für folgende weitere Staaten in Kraft getreten:

Dominikanische Republik	am	21. Juni 2002
El Salvador	am	27. Juni 2002.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluss an die Bekanntmachungen vom 11. Februar 2002 (BGBl. II S. 638) und 27. Mai 2002 (BGBl. II S. 1583).

Berlin, den 13. September 2002

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
M. Schaefer

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich
des Internationalen Übereinkommens
zum Schutz von Pflanzenzüchtungen
in der revidierten Fassung vom 19. März 1991**

Vom 17. September 2002

Die in Genf am 19. März 1991 unterzeichnete Fassung des Internationalen Übereinkommens zum Schutz von Pflanzenzüchtungen vom 2. Dezember 1961 (BGBl. 1998 II S. 258) ist nach ihrem Artikel 37 Abs. 2 für

Lettland	am	30. August 2002
----------	----	-----------------

in Kraft getreten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluss an die Bekanntmachung vom 21. Februar 2002 (BGBl. II S. 662).

Berlin, den 17. September 2002

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Geier

**Bekanntmachung
zu dem Europäischen Übereinkommen
über die Rechtshilfe in Strafsachen**

Vom 19. September 2002

Bulgarien hat dem Generalsekretär des Europarats am 11. März 2002 mit folgender Erklärung die Änderung seiner bei Hinterlegung der Ratifikationsurkunde zu dem Europäischen Übereinkommen vom 20. April 1959 über die Rechtshilfe in Strafsachen (BGBl. 1964 II S. 1369, 1386) abgegebenen Erklärung zu Artikel 16 notifiziert:

(Übersetzung)

(Traduction) (Original: anglais)

«La République de Bulgarie déclare qu'elle exigera que les demandes d'entraide judiciaire et les pièces annexes soient accompagnées d'une traduction en langue bulgare, ou en l'absence de celle-ci, d'une traduction dans l'une des langues officielles du Conseil de l'Europe.»

(Übersetzung) (Original: Englisch)

„Die Republik Bulgarien erklärt, dass sie verlangen wird, dass den Rechtshilfeersuchen und den beigefügten Schriftstücken eine Übersetzung in die bulgarische Sprache oder, wenn diese nicht vorhanden ist, in eine der offiziellen Sprachen des Europarats beigelegt wird.“

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluss an die Bekanntmachungen vom 27. März 1995 (BGBl. II S. 347) und 24. Juni 2002 (BGBl. II S. 1749).

Berlin, den 19. September 2002

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Geier

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Übereinkommens
zur Erhaltung der wandernden wild lebenden Tierarten**

Vom 19. September 2002

Das Übereinkommen vom 23. Juni 1979 zur Erhaltung der wandernden wild lebenden Tierarten (BGBl. 1984 II S. 569; 1997 II S. 2126) ist nach seinem Artikel XVIII Abs. 2 für folgende weitere Staaten in Kraft getreten:

Libysch-Arabisches Dschamahirija	am 1. September 2002
Litauen	am 1. Februar 2002.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluss an die Bekanntmachung vom 12. Februar 2002 (BGBl. II S. 647).

Berlin, den 19. September 2002

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Geier

**Bekanntmachung
der deutsch-chilenischen Vereinbarung
über Finanzielle Zusammenarbeit**

Vom 23. September 2002

Die in Santiago de Chile durch Notenwechsel vom 30. April/3. Juli 2002 geschlossene Vereinbarung zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik Chile über Finanzielle Zusammenarbeit (Aufstockung des Vorhabens „Schutz und nachhaltige Bewirtschaftung des chilenischen Naturwaldes“) ist nach ihrer Inkraftretensklausel

am 3. Juli 2002

in Kraft getreten; die deutsche einleitende Note wird nachstehend veröffentlicht.

Bonn, den 23. September 2002

Bundesministerium
für wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung
Im Auftrag
Dr. Rainer Goerdeler

Der Botschafter
der Bundesrepublik Deutschland

Santiago de Chile, den 30. April 2002

Frau Ministerin,

ich beehre mich, Ihnen im Namen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland unter Bezugnahme auf das Abkommen vom 15. März 1995 zwischen unseren beiden Regierungen über Finanzielle Zusammenarbeit sowie die Änderungsvereinbarung vom 9. Juli und 21. August 1997, veröffentlicht im Bundesgesetzblatt mit den Daten 26. August 1996 und 21. August 1997, folgende Vereinbarung zur Aufstockung des Vorhabens „Schutz und nachhaltige Bewirtschaftung des chilenischen Naturwaldes“ vorzuschlagen:

1. Der Finanzierungsbeitrag für das in Artikel 1 Absatz 1 des Abkommens vom 15. März 1995 zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik Chile genannte Vorhaben „Schutz und nachhaltige Bewirtschaftung des chilenischen Naturwaldes“ wird durch einen weiteren Finanzierungsbeitrag in Höhe von 10 000 000,- DM (in Worten: zehn Millionen Deutsche Mark; nachrichtlich in Euro: 5 112 918,80) aufgestockt.
2. Damit ermöglicht es die Regierung der Bundesrepublik Deutschland der Regierung der Republik Chile, von der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) für das Vorhaben „Schutz und nachhaltige Bewirtschaftung des chilenischen Naturwaldes“ einen Finanzierungsbeitrag von bis zu insgesamt 28 000 000,- DM (in Worten: achtundzwanzig Millionen Deutsche Mark; nachrichtlich in Euro: 14 316 172,-) zu erhalten.

3. Im Übrigen gelten die Bestimmungen des eingangs erwähnten Abkommens vom 15. März 1995 sowie die Änderungsvereinbarung vom 9. Juli und 21. August 1997 auch für diese Vereinbarung, veröffentlicht im Bundesgesetzblatt mit den Daten 26. August 1996 und 21. August 1997.
4. Diese Vereinbarung wird in deutscher und spanischer Sprache geschlossen, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Falls sich die Regierung der Republik Chile mit den unter Nummern 1 bis 4 gemachten Vorschlägen einverstanden erklärt, werden diese Note und die das Einverständnis Ihrer Regierung zum Ausdruck bringende Antwortnote Eurer Exzellenz eine Vereinbarung zwischen unseren Regierungen bilden, die mit dem Datum Ihrer Antwortnote in Kraft tritt.

Genehmigen Sie, Frau Ministerin, die Versicherung meiner ausgezeichnetsten Hochachtung.

Georg Cs. Dick

Ihrer Exzellenz
der Ministerin für Auswärtige Angelegenheiten
der Republik Chile
Frau Soledad Alvear Valenzuela
Santiago de Chile

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich
des Übereinkommens über die biologische Vielfalt**

Vom 24. September 2002

Das Übereinkommen vom 5. Juni 1992 über die biologische Vielfalt (BGBl. 1993 II S. 1741) wird nach seinem Artikel 36 Abs. 3 in Kraft treten für:

Bosnien und Herzegowina	am 24. November 2002
Kuwait	am 31. Oktober 2002.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluss an die Bekanntmachung vom 7. März 2002 (BGBl. II S. 900).

Berlin, den 24. September 2002

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
M. Schaefer

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich
des Europäischen Übereinkommens über die Ausübung von Kinderrechten
Vom 27. September 2002**

Das Europäische Übereinkommen vom 25. Januar 1996 über die Ausübung von Kinderrechten (BGBl. 2001 II S. 1074) wird nach seinem Artikel 21 Abs. 4 für die

Türkei am 1. Oktober 2002
nach Maßgabe der nachfolgenden Erklärung
in Kraft treten:

(Übersetzung)

„In accordance with paragraph 4 of Article 1 of the Convention, the Republic of Turkey has the honour to declare that the Convention shall be applied to the following categories of the family cases before a judicial authority:

1. Cases relating to divorce;
2. Cases relating to separation;
3. Cases concerning the custody of children;
4. Cases concerning parental rights of access to the child;
5. Cases relating to establishment of paternal affiliation by means of judicial decision.”

„Nach Artikel 1 Abs. 4 des Übereinkommens beehrt sich die Republik Türkei zu erklären, dass das Übereinkommen auf folgende Arten von familienrechtlichen Verfahren vor einer Justizbehörde anzuwenden ist:

1. Scheidungsangelegenheiten,
2. Trennungsangelegenheiten,
3. Angelegenheiten betreffend das Sorgerecht für Kinder,
4. Angelegenheiten betreffend das elterliche Recht auf Umgang mit dem Kind,
5. Angelegenheiten im Zusammenhang mit der gerichtlichen Feststellung der Vaterschaft.“

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluss an die Bekanntmachung vom 9. August 2002 (BGBl. II S. 2472).

Berlin, den 27. September 2002

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
M. Schaefer

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich
des Europäischen Übereinkommens
über die Gemeinschaftsproduktion von Kinofilmen**

Vom 9. Oktober 2002

Das Europäische Übereinkommen vom 2. Oktober 1992 über die Gemeinschaftsproduktion von Kinofilmen (BGBl. 1994 II S. 3566) ist nach seinem Artikel 17 Abs. 2 für

Griechenland am 1. Oktober 2002
in Kraft getreten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluss an die Bekanntmachung vom 24. Juli 2002 (BGBl. II S. 1911).

Berlin, den 9. Oktober 2002

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Geier

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich
des Chemiewaffenübereinkommens**

Vom 9. Oktober 2002

Das Übereinkommen vom 13. Januar 1993 über das Verbot der Entwicklung, Herstellung, Lagerung und des Einsatzes chemischer Waffen und über die Vernichtung solcher Waffen (BGBl. 1994 II S. 806) wird nach seinem Artikel XXI Abs. 2 für folgenden weiteren Staat in Kraft treten:

St. Vincent und die Grenadinen am 18. Oktober 2002.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluss an die Bekanntmachung vom 25. März 2002 (BGBl. II S. 1041).

Berlin, den 9. Oktober 2002

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Geier

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich
des Internationalen Übereinkommens
zur Vereinheitlichung von Regeln über den Arrest in Seeschiffe**

Vom 9. Oktober 2002

Das Internationale Übereinkommen vom 10. Mai 1952 zur Vereinheitlichung von Regeln über den Arrest in Seeschiffe (BGBl. 1972 II S. 653, 655) wird nach seinem Artikel 15 Abs. 3 für

Litauen am 29. Oktober 2002
in Kraft treten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluss an die Bekanntmachung vom 6. Juni 2002 (BGBl. II S. 1682).

Berlin, den 9. Oktober 2002

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Geier

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich
des Internationalen Übereinkommens gegen Geiselnahme**

Vom 10. Oktober 2002

Das Internationale Übereinkommen vom 18. Dezember 1979 gegen Geiselnahme (BGBl. 1980 II S. 1361) ist nach seinem Artikel 18 Abs. 2 für folgenden weiteren Staat in Kraft getreten:

Kap Verde am 10. Oktober 2002.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluss an die Bekanntmachung vom 23. August 2002 (BGBl. II S. 2503).

Berlin, den 10. Oktober 2002

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Geier

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich
des Abkommens über die Gründung der „Eurofima“
Europäische Gesellschaft für die Finanzierung von Eisenbahnmaterial**

Vom 14. Oktober 2002

Das Abkommen vom 20. Oktober 1955 über die Gründung der „Eurofima“ Europäische Gesellschaft für die Finanzierung von Eisenbahnmaterial sowie das Zusatzprotokoll (BGBl. 1956 II S. 907) sind nach Artikel 11 des Abkommens für folgenden weiteren Staat in Kraft getreten:

Tschechische Republik

am 26. Juli 2002.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluss an die Bekanntmachung vom 5. Januar 2001 (BGBl. II S. 170).

Berlin, den 14. Oktober 2002

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Geier

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Übereinkommens
zur Gründung einer europäischen Organisation für die Nutzung
von meteorologischen Satelliten („EUMETSAT“)**

Vom 14. Oktober 2002

Das Übereinkommen vom 24. Mai 1983 zur Gründung einer europäischen Organisation für die Nutzung von meteorologischen Satelliten („EUMETSAT“) – BGBl. 1987 II S. 256; 1994 II S. 1062 – ist nach seinem Artikel 16 Abs. 2 für folgenden weiteren Staat in Kraft getreten:

Luxemburg

am 9. Juli 2002.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluss an die Bekanntmachung vom 10. Januar 2001 (BGBl. II S. 174).

Berlin, den 14. Oktober 2002

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Geier

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Protokolls
über die Vorrechte und Immunitäten der Europäischen Organisation
für die Nutzung von meteorologischen Satelliten (EUMETSAT)**

Vom 14. Oktober 2002

Das Protokoll vom 1. Dezember 1986 über die Vorrechte und Immunitäten der Europäischen Organisation für die Nutzung von meteorologischen Satelliten (EUMETSAT) – BGBl. 1989 II S. 701 – ist nach seinem Artikel 24 Abs. 4 für folgenden weiteren Staat in Kraft getreten:

Luxemburg

am 8. August 2002.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluss an die Bekanntmachung vom 5. September 2001 (BGBl. II S. 972).

Berlin, den 14. Oktober 2002

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Geier

**Bekanntmachung
von Änderungen des Übereinkommens
zur Gründung einer Europäischen Weltraumorganisation**

Vom 14. Oktober 2002

Der ESA-Ministerrat hat

1. in seiner Sitzung vom 18. bis 20. Oktober 1995 in Toulouse Änderungen des Artikels V der Anlage II zum Übereinkommen vom 30. Mai 1975 zur Gründung einer Europäischen Weltraumorganisation (BGBl. 1976 II S. 1861) und
 2. in seiner Sitzung am 14./15. November 2001 in Edinburgh Änderungen der Artikel IV und V der Anlage V des Übereinkommens
- beschlossen. Die Änderungen werden nachstehend veröffentlicht.

Die Änderungen zu Nummer 1 sind am 1. Januar 1997, die Änderungen zu Nummer 2 sind am 1. Januar 2002 in Kraft getreten.

Bonn, den 14. Oktober 2002

Bundesministerium
für Bildung und Forschung
Im Auftrag
Diehl

Änderung von Artikel V der Anlage II

„(1) Die Haushaltspläne der Organisation werden in ECU gemäß der von den zuständigen Organen der Europäischen Union gegenwärtig festgelegten Definition und später in der europäischen Zahlungseinheit aufgestellt, die mit ihrer Inkraftsetzung durch diese Organe die ECU ersetzt.

(2) Jeder Mitgliedstaat zahlt seinen Beitrag in ECU bzw. in der sie später nach Absatz 1 ersetzenden Einheit.“

“1. The budgets of the Agency shall be expressed in ECU as currently defined by the European Union's competent bodies and subsequently in the European payment unit which may replace it as soon as it is set into force by these bodies.

2. Each Member State shall pay its contribution in ECU and in the subsequent replacement for it as referred to in paragraph 1 above.”

«1. Les budgets de l'Agence sont exprimés en ECU tel que le définissent actuellement les organes compétents de l'Union européenne et ultérieurement dans l'unité de paiement européenne qui pourra le remplacer, dès que lesdits organes lui auront donné force légale.

2. Chaque Etat membre paie ses contributions en ECU et dans l'unité qui le remplacera ultérieurement comme il est dit au point 1 ci-dessus.»

Änderung von Artikel IV der Anlage V

„(5) Alle fünf Jahre finden förmliche Überprüfungen der geographischen Verteilung der Aufträge statt, wobei jeweils vor dem Ende des dritten Jahres eine vorläufige Überprüfung erfolgt.

(6) Zwischen den förmlichen Überprüfungen sollten die Aufträge so verteilt werden, dass bei jeder förmlichen Überprüfung der kumulative Gesamtrückflusskoeffizient jedes Mitgliedstaates nicht wesentlich vom Idealwert abweicht. Bei jeder förmlichen Überprüfung kann der Rat die Untergrenze des kumulativen Rückflusskoeffizienten für den nachfolgenden Abschnitt neu festsetzen, sie darf jedoch nie unter 0,8 liegen.

(7) Für verschiedene vom Rat festzusetzende Auftragskategorien, insbesondere Aufträge für fortgeschrittene Forschung und Entwicklung und Aufträge für projektbezogene Technologie, werden gesonderte Bewertungen des Rückflusskoeffizienten durchgeführt und dem Rat mitgeteilt. Der Generaldirektor erörtert diese Bewertungen mit dem Rat in noch festzulegenden regelmäßigen Abständen und vor allem bei der vorläufigen Überprüfung, um die zur Beseitigung etwaiger Ungleichgewichte erforderlichen Maßnahmen zu bestimmen.“

“5. Formal reviews of the geographical distribution of contracts shall take place every five years, with an interim review before the end of the third year.

6. The distribution of contracts between formal reviews of the situation should be such that, at the time of each formal review, the cumulative overall return coefficient of each Member State does not substantially deviate from the ideal value. At the time of each formal review, the Council may revise the lower limit for the cumulative return coefficient for the subsequent period, provided that it shall never be lower than 0.8.

7. Separate assessments shall be made, and reported to the Council, of the return coefficients for various categories of contract to be defined by it, in particular advanced research and development contracts and contracts for project-related technology. The Director General shall discuss these assessments with the Council, at regular intervals to be specified, and in particular at the interim review, with the aim of identifying the action needed to redress any imbalances.”

«5. Des examens formels de la répartition géographique des contrats ont lieu tous les cinq ans ainsi qu'un examen intermédiaire avant la fin de la troisième année.

6. Pour chaque État membre, la répartition géographique des contrats entre deux examens formels de la situation doit être telle que, lors de chaque examen formel, le coefficient de retour global cumulé ne s'écarte pas sensiblement de la valeur idéale. Lors de chaque examen formel, le Conseil peut réviser la limite inférieure du coefficient de retour cumulé applicable à la période suivante, étant entendu qu'elle ne doit jamais descendre au-dessous de 0,8.

7. Des évaluations distinctes des coefficients de retour sont faites et communiquées au Conseil pour des catégories de contrats à définir par celui-ci, en particulier les contrats de recherche et de développement de pointe et les contrats portant sur les technologies liées aux projets. Le Directeur général discute ces évaluations avec le Conseil, à intervalles réguliers à définir, et en particulier lors de l'examen intermédiaire, en vue de déterminer les mesures nécessaires pour corriger les déséquilibres éventuels.»

Änderung von Artikel V der Anlage V

„(1) Zeichnet sich bei einer vorläufigen Überprüfung eine Entwicklung ab, die darauf schließen lässt, dass der Gesamtrückflusskoeffizient eines Mitgliedstaates wahrscheinlich unter der nach Artikel IV Absatz 6 festgesetzten Untergrenze liegen wird, macht der Generaldirektor dem Rat Vorschläge für einen Ausgleich innerhalb eines Jahres. Diese Vorschläge haben sich im Rahmen der Regeln der Organisation für die Auftragsvergabe zu halten. Hält die Entwicklung nach Ablauf dieser Jahresfrist an, legt der Generaldirektor dem Rat Vorschläge vor, in denen der Notwendigkeit des Ausgleichs Vorrang vor den Regeln der Organisation für die Auftragsvergabe gegeben wird.

(2) Ergibt sich bei einer förmlichen Überprüfung, dass der Gesamtrückflusskoeffizient eines Mitgliedstaates unter der nach Artikel IV Absatz 6 festgesetzten Untergrenze liegt, legt der Generaldirektor dem Rat Vorschläge vor, in denen der Notwendigkeit des Ausgleichs innerhalb eines Jahres Vorrang vor den Regeln der Organisation für die Auftragsvergabe gegeben wird.“

“1. If, at one of the interim reviews a trend is identified indicating that the overall return coefficient of any Member State is likely to be below the lower limit defined according to Article IV.6, the Director General shall submit to the Council proposals designed to redress the situation within one year. These proposals shall keep within the Agency’s rules governing the placing of contracts. If, after this period of one year, the trend still persists, the Director General shall submit to the Council proposals in which the need to remedy the situation takes precedence over the Agency’s rules governing the placing of contracts.

2. If, at one of the formal reviews the overall return coefficient of any Member State is found to be below the lower limit defined according to Article IV.6, the Director General shall submit to the Council proposals in which the need to remedy the situation within one year takes precedence over the Agency’s rules governing the placing of contracts.”

«1. Si, à l’occasion de l’un des examens intermédiaires, la tendance est telle que le coefficient de retour global d’un État membre va probablement se situer au-dessous de la limite inférieure définie à l’article IV. 6, le Directeur général soumet au Conseil des propositions visant à redresser la situation dans un délai d’un an. Ces propositions s’inscrivent dans le cadre des règles de l’Agence régissant la passation des contrats. Si, après ce délai d’un an, la tendance persiste, le Directeur général soumet au Conseil des propositions dans lesquelles la nécessité de redresser la situation l’emporte sur les règles de l’Agence régissant la passation des contrats.

2. Si, à l’occasion de l’un des examens formels, le coefficient de retour global d’un État membre se situe au-dessous de la limite inférieure définie à l’article IV. 6, le Directeur général soumet au Conseil des propositions dans lesquelles la nécessité de redresser la situation dans un délai d’un an l’emporte sur les règles de l’Agence régissant la passation des contrats.»

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich
des Europäischen Übereinkommens zur Verhütung von Folter
und unmenschlicher oder erniedrigender Behandlung oder Strafe**

Vom 14. Oktober 2002

Das Europäische Übereinkommen vom 26. November 1987 zur Verhütung von Folter und unmenschlicher oder erniedrigender Behandlung oder Strafe (BGBl. 1989 II S. 946) wird nach seinem Artikel 19 Abs. 2 für

Bosnien und Herzegowina am 1. November 2002
in Kraft treten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluss an die Bekanntmachung vom 22. Juli 2002 (BGBl. II S. 2297).

Berlin, den 14. Oktober 2002

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Geier

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich
des Übereinkommens der Vereinten Nationen
zur Bekämpfung der Wüstenbildung in den von Dürre und/oder
Wüstenbildung schwer betroffenen Ländern, insbesondere in Afrika**

Vom 15. Oktober 2002

Das in Paris am 14. Oktober 1994 von der Bundesrepublik Deutschland unterzeichnete Übereinkommen der Vereinten Nationen zur Bekämpfung der Wüstenbildung in den von Dürre und/oder Wüstenbildung schwer betroffenen Ländern, insbesondere in Afrika (BGBl. 1997 II S. 1468), wird nach seinem Artikel 36 Abs. 2 für

Bosnien und Herzegowina am 24. November 2002
Malediven am 2. Dezember 2002
Somalia am 22. Oktober 2002
Ukraine am 25. November 2002
in Kraft treten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluss an die Bekanntmachung vom 7. August 2002 (BGBl. II S. 2444).

Berlin, den 15. Oktober 2002

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Geier

Herausgeber: Bundesministerium der Justiz – Verlag: Bundesanzeiger Verlagsges.mBH. – Druck: DMB Bundesdruckerei GmbH & Co. KG

Bundesgesetzblatt Teil I enthält Gesetze sowie Verordnungen und sonstige Bekanntmachungen von wesentlicher Bedeutung, soweit sie nicht im Bundesgesetzblatt Teil II zu veröffentlichen sind.

Bundesgesetzblatt Teil II enthält

- a) völkerrechtliche Übereinkünfte und die zu ihrer Inkraftsetzung oder Durchsetzung erlassenen Rechtsvorschriften sowie damit zusammenhängende Bekanntmachungen,
- b) Zolltarifvorschriften.

Laufender Bezug nur im Verlagsabonnement. Postanschrift für Abonnementsbestellungen sowie Bestellungen bereits erschienener Ausgaben:

Bundesanzeiger Verlagsges.mBH., Postfach 13 20, 53003 Bonn

Telefon: (02 28) 3 82 08-0, Telefax: (02 28) 3 82 08-36

Internet: www.bundesgesetzblatt.de bzw. www.bgbl.de

Bezugspreis für Teil I und Teil II halbjährlich je 45,00 €. Einzelstücke je angefangene 16 Seiten 1,40 € zuzüglich Versandkosten. Dieser Preis gilt auch für Bundesgesetzblätter, die vor dem 1. Januar 2002 ausgegeben worden sind. Lieferung gegen Voreinsendung des Betrages auf das Konto der Bundesanzeiger Verlagsges.mBH. (Kto.Nr. 399-509) bei der Postbank Köln (BLZ 370 100 50) oder gegen Vorausrechnung.

Preis dieser Ausgabe: 2,30 € (1,40 € zuzüglich 0,90 € Versandkosten), bei Lieferung gegen Vorausrechnung 2,90 €.

Im Bezugspreis ist die Mehrwertsteuer enthalten; der angewandte Steuersatz beträgt 7%.

ISSN 0341-1109

Bundesanzeiger Verlagsges.mBH. · Postfach 13 20 · 53003 Bonn

Postvertriebsstück · Deutsche Post AG · G 1998 · Entgelt bezahlt

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Übereinkommens
über den physischen Schutz von Kernmaterial**

Vom 17. Oktober 2002

Das Übereinkommen vom 26. Oktober 1979 über den physischen Schutz von Kernmaterial (BGBl. 1990 II S. 326) ist nach seinem Artikel 19 Abs. 2 für

Marokko am 22. September 2002
in Kraft getreten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluss an die Bekanntmachungen vom 13. März 1995 (BGBl. II S. 299) und 26. Juni 2002 (BGBl. II S. 1759).

Berlin, den 17. Oktober 2002

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Geier